

# Läufer der Lebenshilfe in Berlin

**BERLIN (DN).** Die beiden geistig behinderten Sportler Edith Voigt und Peter Reisinger haben gestern zusammen mit ihrem Betreuer Ludger Norrenbrock von der Lebenshilfe Delmenhorst erfolgreich den Marathon in Berlin absolviert. Vor einer Million Zuschauer am Streckenrand kam das Trio nach 6:37:12 Stunden ins Ziel, die Zeit war allerdings nebensächlich. „Ich bin überglücklich, dass alles so geklappt hat. Es war ein Riesen-Erlebnis“, schwärmte Norrenbrock.

## **Marathon-Debüt für Peter Reisinger**

Für seinen Schützling Peter Reisinger war es sogar der erste Marathon überhaupt. „Dafür war es wirklich genial“, meinte sein Betreuer: „Ich bin mir ziemlich sicher, dass er auch noch schneller gekonnt hätte.“

Die Lebenshilfe-Delegation um die einzige weibliche Marathon-Finisherin mit geistiger Behinderung, Edith Voigt, musste sich in der Hauptstadt aber erst einmal an den Medienrummel gewöhnen. „Wir standen manchmal richtig im Mittelpunkt und haben viel positive Resonanz bekommen“, sagte Norrenbrock und staunte: „Auf der Zielgeraden mussten wir sogar gleich ein Interview geben.“